

# Nouvellen

Informatiounsbrochür • brochure d'information • Informationsbrochüre

*aus*  
*eiser*  
*Gemeng*

Waldbriedemes

Gondeleng

Trënteng

Ierseng

Réidt



N<sup>o</sup> 39

Dezember 2011



**Bourgmestre/Bürgermeister:**

OBERHAG Louis 1c, rue Principale L-5465 Waldbredimus 621 287 455 [bourgmestre@waldbredimus.lu](mailto:bourgmestre@waldbredimus.lu)

**Echevins / Schöffen:**

BOHLER Martin 18, rue Principale L-5460 Trintange 691 250 300 [college.echevinal@waldbredimus.lu](mailto:college.echevinal@waldbredimus.lu)  
WOLTER Thomas 7, rue de l'Ecole L-5465 Waldbredimus 621 240 689 [thomas.wolter@eurobeton.com](mailto:thomas.wolter@eurobeton.com)

**Conseillers / Räte:**

KNEPPER Gaston 36, rue Principale L-5442 Roedt 691 462 849  
LIPPERT Mariette 4, route de Remich L-5423 Ersange 621 350 030  
RUPPERT Jean-Claude 52, rue Principale L-5465 Waldbredimus 621 749 759  
SECCI Fabio 1A, rue du Kiem L-5465 Waldbredimus 621 256 760

## Administration Communale de Waldbredimus

27, rue de l'Eglise • L-5460 Trintange • Fax 35 70 88-30

**Accueil/Bureau de la Population:** Tanja REICHERT 35 70 88-21 [secretariat@waldbredimus.lu](mailto:secretariat@waldbredimus.lu)

**Secrétaire communal:** Yves GORGES 35 70 88 20 [secretariat@waldbredimus.lu](mailto:secretariat@waldbredimus.lu)

**Recette communale:** Corina RICHARD-BEISSEL 35 70 88-22 [recette@waldbredimus.lu](mailto:recette@waldbredimus.lu)

**Service technique:** Mike SCHOLTES (uniquement sur rendez-vous) 35 70 88 23 [technique@waldbredimus.lu](mailto:technique@waldbredimus.lu)

**Équipe des ouvriers** 691 654 499

**Réservations de salles** (lundi/mercredi/vendredi de 10.00 à 11.30 hrs) 35 70 88 24

		Bureau de la Population Einwohnermeldeamt	Secrétariat Gemeindesekretariat	Service technique Technischer Dienst	Recette Einnahme
Lundi	matin/morgens	08.30-11.30	08.30-11.30	rendez-vous	08.30-11.30
Montag	après-midi/nachmittags	14.00-16.00	14.00-16.00	35 70 88-1	14.00-16.00
Mardi	matin/morgens	08.30-11.30	08.30-11.30	rendez-vous	—
Dienstag	après-midi/nachmittags	13.00-16.00	13.00-16.00	35 70 88-1	—
Mercredi	matin/morgens	08.30-11.30	08.30-11.30	rendez-vous	08.30-11.30
Mittwoch	après-midi/nachmittags	14.00-19.00	14.00-19.00	35 70 88-1	—
Jeudi	matin/morgens	08.30-11.30	08.30-11.30	rendez-vous	08.30-11.30
Donnerstag	après-midi/nachmittags	13.00-16.00	13.00-16.00	35 70 88-1	—
Vendredi	matin/morgens	08.30-11.30	08.30-11.30	rendez-vous	08.30-11.30
Freitag	après-midi/nachmittags	—	—	35 70 88-1	—

## Heures d'ouverture · Öffnungszeiten

**Enseignement fondamental** 35 84 31 60 (Fax)

Cycle 1 Précoce 35 84 31-31

Classes préscolaires: cycle 1.1 et cycle 1.2 35 84 31-20

BECKER Volker 35 84 31-32

BIRKEL Georges 35 84 31-21

PASCIOLLA Michèle 35 84 31-30

REIMEN David 35 84 31-1

SCHOUX Danielle 35 84 31-25

STEFFEN Michel 35 84 31-23

GSM Maison Relais 661 358 431

Bureau Maison Relais 35 84 31-50

Schoulinspekter Victor Scheier 621 203 094

**Salle de musique à Trintange** 35 84 31-22

**Centre Culturel et Sportif à Trintange** 35 84 31-41

**Centre Culturel à Waldbredimus** 23 67 63 20

**Salle de musique à Waldbredimus** 23 66 74 70

**Service d'Incendie:**

Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes 112

Pompjeesbau 23 66 17 09

Chef de Corps: Jos Muller 23 66 05 65 / 621 229 212 / e-mail: [josmull@pt.lu](mailto:josmull@pt.lu)

Chef de Corps adjoint: David Weber 621 274 554

**Contacts utiles:**

Abbé Jean-Marie Belanga 23 66 80 03 oder 621 688 910

Foyer du Jour, Remich 23 69 77 96-6101

Syrdall Heem, Oberanven 34 86 72

Club Senior Syrdall 26 35 25 45

Secher doheem (Service Téléalarme) 26 32 66 E-mail: [secherdoheem@shd.lu](mailto:secherdoheem@shd.lu)

Repas sur roues 23 69 77 96-7

Jousefshaus Réimech 23 68-7

**e-mail:** [nouvelles@waldbredimus.lu](mailto:nouvelles@waldbredimus.lu)

**Internet:** [www.waldbredimus.lu](http://www.waldbredimus.lu)

**Schoul:** [www.schoul-trenteng.lu](http://www.schoul-trenteng.lu)

**Commissariat  
de proximité Remich**

2, rue de l'Europe  
B.P. 33 · L-5501 Remich  
Téléphone: 2 44 77 200

**Heures d'ouverture**

du lundi au vendredi  
de 8.00 à 10.00 heures  
et de 16.00 à 18.00 heures



# Nouvellen

N<sup>o</sup> 39  
Dezember 2011

aus  
eiser  
Gemeng



**Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,**

Es ist mir eine besondere Freude, mich in dieser ersten Ausgabe nach den Wahlen im Oktober, an Sie zu richten. Alle Mitglieder des Gemeinderates möchten Ihnen recht herzlich danken für das in uns gesetzte Vertrauen, die Geschicke unserer Gemeinde für die kommenden Jahre zu leiten. Nachdem im September die Präsentation des Projekts "Erneuerung des CR148 (rue Principale) und die Neugestaltung des Dorfplatzes in Waldbredimus" stattfand, wurden vor wenigen Wochen die Bauarbeiten aufgenommen. Von Anfang an stand fest, dass diese Großbaustelle Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben würde und wir bedanken uns jetzt schon für Ihr Verständnis. Die Gemeindeverantwortlichen werden alles Mögliche tun um die Unannehmlichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren und werden Sie über den weiteren Verlauf der Bauarbeiten informieren. Wir sind überzeugt, dass Waldbredimus nach der Fertigstellung an Attraktivität und Lebensqualität gewinnen wird. Da wir uns mit grossen Schritten den Feiertagen nähern, möchte ich Ihnen an dieser Stelle jetzt schon frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2012 wünschen.

**Louis Oberhag**  
Bürgermeister

**Chers concitoyens,**

*C'est avec grand plaisir que je m'adresse à vous dans ce premier bulletin après les élections du mois d'octobre. Tous les membres du conseil communal vous remercient vivement de la confiance que vous nous témoignez en nous permettant de prendre la responsabilité pour le développement de notre commune pour les années à venir. Après la présentation du projet "Redressement du CR148 (rue Principale) et réaménagement de la Place Publique à Waldbredimus" au mois de septembre, les travaux viennent de commencer. Il était tout à fait clair que ce chantier d'envergure allait avoir un impact sur la vie quotidienne et nous vous remercions dès lors de votre compréhension. Les édiles communaux s'engagent à limiter les inconvénients au strict minimum et ne manqueront pas de vous tenir au courant du déroulement du chantier. Nous sommes persuadés qu'après l'achèvement des travaux, le village de Waldbredimus aura gagné en attractivité et qualité de vie. Comme les fêtes de fin d'année approchent à grands pas, je voudrais déjà vous souhaiter un joyeux Noël et une bonne année 2012.*

**Louis Oberhag**  
Bourgmestre



## Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2011 Gemeinderat Waldbredimus verabschiedete Haushaltsvorlage 2012

In der ersten Sitzung des Gemeinderates nach den Gemeindewahlen befassten sich die Gemeindevertreter in erster Linie mit dem berichtigten Haushalt 2011 und der Budgetvorlage 2012. Dabei spielen die zur Zeit laufenden Infrastrukturarbeiten in Waldbredimus, sowie die Erweiterung der Auffangstrukturen eine wichtige Rolle.

Eingangs der Sitzung dankte Bürgermeister Louis Oberhag den Gemeindevertretern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit während den drei vergangenen Jahren und wünschte sich weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Allgemeinheit.

Nachdem Bürgermeister Louis Oberhag auf eine vorsichtige Finanzpolitik hingewiesen hatte, wurde der berichtigte Haushalt 2011 und die Haushaltsvorlage 2012 einstimmig angenommen.

Im laufenden Jahr stehen im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 3 105 886,35 Euro und Ausgaben von 2 642 698,70 Euro. Im außerordentlichen Budget gibt es Einnahmen von 59 203,54 Euro und Ausgaben von 1 158 194,08 Euro. Der rektifizierte Haushalt schließt mit einem Boni von 2 969 858,73 Euro.

Das Haushaltsjahr 2010 wurde mit einem Boni von 3 605 661,62 Euro abgeschlossen.

Die Budgetvorlage 2012 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 3 392 378,36 Euro und Ausgaben von 2 987 807,85 Euro auf. Im außerordentlichen Bereich stehen Einnahmen von 487 280,11 Euro, Ausgaben von 3 007 311,91 Euro gegenüber.

Voraussichtlich wird das Haushaltsjahr 2012 mit einem Boni von 854 397,44 Euro abschließen. Der Reservefond beläuft sich auf 720 565,82 Euro.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden der «Tableau de préséance» und Einnahmeerklärungen genehmigt.

Desweiteren wurden die Mitglieder der Gemeindesyndikate bestimmt.

- Wassersyndikat des Kantons Remich: Martin Bohler, Louis Oberhag.
- Abwassersyndikat (SIDEST): Thomas Wolter.
- Interkommunale Müllentsorgung (SIGRE): Louis Oberhag, Gaston Knepper.
- Kantonale Handwerkszone in Ellingen (SIAR): Jean-Claude Ruppert; Fabio Secci.

Als Elternvertreter in die Schulkommission wurden Pia Weis-Heischling, Danielle Pishvaie-Kohl, Malou Langers-Kutten und Pierre Paulus genannt.

Die Interessen der Gemeinde im „Syrdall Heem“ werden von Fabio Secci, Gaston Knepper, effektive Mitglieder und Mariette Colletin-Lippert als Ersatzmitglied wahrgenommen. Vertreter beim Leader+ GAL „Miselerland“ und beim „ORT Région Moselle luxembourgeoise“ wird Bürgermeister Louis Oberhag und Schöffe Martin Bohler Ersatzmitglied.

Genehmigt wurde die Verlängerung des „Service provisoire“ für den Gemeindetechniker, ein Zusatz zur Konvention zwischen der Gemeinde und der „Union Grand-Duc Adolphe“, sowie das rektifizierte Budget 2011/2012 der Musikschule, welches mit 61 532,05 Euro zu Buche schlägt. In die Instrumentenkurse sind 27 Schüler und in die Solfegienkurse 14 Schüler eingeschrieben.

Einstimmig wurde dem Antrag zur Neueinklassierung einer Gemeindebeamtin in der „Maison Relais“ stattgegeben.

Anschließend wurde der Forstwirtschaftsplan, der Einnahmen von 50 000 Euro und Ausgaben von 61 000 Euro vorsieht und die Instandsetzung des Gemeindeweges „Mäscherbierg“ in Ersingen für 35 200 Euro genehmigt.

Als Vertreterin der Gemeinde beim Sozialbüro in Remich wurde Pia Weis-Heischling bestimmt.

Der letzte Punkt der Tagesordnung befasste sich mit der definitiven Ernennung von Jocelyne Martins Varela als Erzieherin (20 Stunden/Woche) für die „Maison Relais“.

## Hauptinvestitionen 2012

- Ausarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans: 113 044 Euro
- Neue Kanalisation in der „Rue Principale“ in Waldbredimus: 470 000 Euro
- Erneuerung der Wasserleitung in der „Rue Principale“ in Waldbredimus: 121 000 Euro
- Erweiterung des Gasnetzes: 350 000 Euro
- Erneuerung des Dorfplatzes in Waldbredimus: 180 897 Euro
- Ankauf einer Immobilie zur Erweiterung der „Maison Relais“: 830 000 Euro
- Rücklage zum Bau einer neuen Kläranlage (Vorgabe SIDEST): 129 000 Euro



## Rapport de réunion du conseil communal du lundi, 12 décembre 2011

Le bourgmestre préside la première séance depuis les élections d'octobre. Le Conseil est en nombre. Après la signature des titres de recette, le tableau de préséance fixant l'ordre de remplacement du bourgmestre est arrêté.

Les délégués aux syndicats sont :

Syndicat d'eau: Martin BOHLER et Louis OBERHAG

SIDEST: Thomas WOLTER

SIGRE: Gaston KNEPPER et Louis OBERHAG

SIAER Jean-Claude RUPPERT et Fabio SECCI,

tandis que la commission scolaire se compose comme suit:

Pia WEIS-HEISCHLING

Danielle PISHVAIE-KOHL

Malou LANGERS-KUTTEN

et Pierre PAULUS.

La commune est représentée dans différentes associations:

Syrdall Heem: Gaston KNEPPER et Fabio SECCI (délégués effectifs) / Mariette COLLETIN-LIPPERT (déléguée suppléante)

Leader+ GAL «Miselerland» : Louis OBERHAG (délégué effectif) / Martin BOHLER (délégué suppléant)

ORT Région Moselle Luxembourgeoise : Louis OBERHAG

(délégué effectif) / Thomas Wolter (délégué suppléant).

Le budget rectifié 2011 fait état d'un bonus de 2.969.858,73 €, le budget initial 2012 d'un bonus de 854.397,44 €, tout en soulignant que le budget intègre une tranche de crédit de 300.000 €. Le boni du compte 2010 se chiffre à 3.605.661,62 €.

Le fonds de réserve budgétaire se trouve à 720.565,82 €.

Parmi les positions importantes du chapitre extraordinaire 2012 sont à mentionner:

- La continuation de l'élaboration du nouveau PAG (113.044 €)
- Le relevé et l'analyse hydraulique du réseau d'assainissement (100.000 €)
- Le redressement de la traversée à Waldbredimus avec l'aménagement de la place publique
- L'acquisition d'un bien immobilier pour l'extension de la maison relais (830.000 €).

Le service provisoire de l'ingénieur technicien est prolongé jusqu'au résultat de sa formation spéciale.

L'avenant à la convention avec l'UGDA fait état d'une diminution des frais de 74.343,47 à 61.532,05 €. 14 élèves fréquentent des cours de solfège et 27 élèves des cours d'instruments.

Le Conseil réduit ensuite le service provisoire d'une employée communale à la maison relais, en soulignant que la personne aura, au 31 décembre 2011, franchi l'âge des 31 ans et peut par conséquent bénéficier d'une disposition spéciale du règlement sur les employés communaux.

Après avoir avisé favorablement le plan de gestion 2012 de la part de l'Administration de la nature et des forêts (investissements: 61.000 € et recettes: 50.000 €), le projet de remise à neuf du chemin rural au lieudit «Mäscherbierg» à Ersange avec une longueur totale de 500m est voté au prix de 35.200 €.

Pia WEIS-HEISCHLING représentera désormais la commune au sein du Conseil d'administration de l'Office social commun de Remich.

Jocelyne MARTINS VARELA est nommée par voie de recrutement interne au poste d'aide-éducatrice (20 hrs) à la maison relais «Am Kiischenascht» avec effet au 1er janvier 2012.

Toutes les décisions sont prises à l'unanimité.



## AUTORISATIONS DE CONSTRUIRE

### M et Mme MATHIAS-VERELST

Démolition et reconstr. d'une maison unifamiliale

### M. et Mme LOPES-GONCALVES

Construction d'un abri de jardin et réalisation d'une porte arrière

### M. Vic BUCHHOLTZ-BELLOT

Construction d'un garage et d'une terrasse

### M. et Mme BRAUSCH-SCHMIT

Modif. de l'autorisation 56-2010

### Mme Carole BRAUSCH

Modif. de l'autorisation 57-2010

### Mme Susy MARTINS M. Artur ALVES

Construction d'un garage

### Mme et M. BRIMEYER-WILSON

Rénovation de la façade et réaménagement extérieur





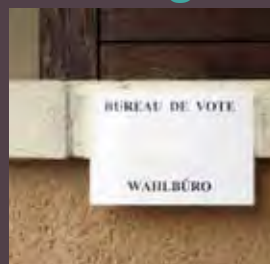
### Vereedegung vum Schäfferot

duerch de Minister Jean-Marie Halsdorf  
de 14. November 2011 am Ministère de l'Intérieur

Louis Oberhag, Buergermeeschter  
Martin Bohler, Schäffen  
Thomas Wolter, Schäffen



## 9. Oktober 2011 Gemengewalen an der Gemeng Waldbriedemes



### Vereedegung vun de neie Gemengeréit, den 22. November 2011

Gaston Knepper, Gemengerot  
Mariette Lippert, Gemengerot  
Jean-Claude Ruppert, Gemengerot  
Fabio Secci, Gemengerot





# NATIONALE GEDENKDAG ZU TRÉNTENG

2. Oktober 2011



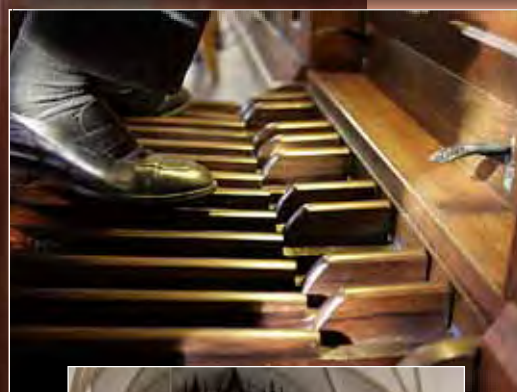








Uergelconcert  
mat Videoprojektioun.  
Op der Uergel de Paul Kayser  
an der Kierch zu Trënteng





## 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waldbredimus



Vom 16. – 18. September 2011 feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 75-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten wurden am Freitagabend mit einer akademischen Sitzung eröffnet. Viele Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr waren erschienen, unter Anderem die Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates.

Zu den Rednern gehörten Paul Schroeder, Präsident des Conseil Supérieur des Services de Secours, Roland Faust, Präsident der Ausbildungsanlage RAGTAL in Mertert, Constant Schwarz, Vizepräsident der Region Osten und Paul Meyers, Mitglied des Zentralvorstands des Nationalen Feuerwehrverbandes.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in hervorragender Weise das Orchester „Ambiance mat de Miseler“.

Die Geschichte der Feuerwehr Waldbredimus wurde vom Kommandant Jos. Muller vorgetragen, während Sektionschef Thomas Wolter einen Überblick über sämtliche Großeinsätze in der Gemeinde gab. Bürgermeister Louis Oberhag bedankte sich im Namen der Bürger der Gemeinde bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Am Samstag fanden eine Jugendrallye und eine Nachtrallye für Erwachsene statt, welche außerordentlich gut besucht waren.

Ein „Tag der Offenen Tür“ wurde am Sonntag organisiert. Historische und moderne Feuerlöschgeräte wurden ausgestellt. Vorstellungen von Feuerlöschern, Rauchmeldern und Defibrillatoren fanden reges Interesse. Die Besucher konnten kleine Brände mit Feuerlöschern bekämpfen. Die Gefährlichkeit von Fettbränden wurde vorgeführt. Die Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können im Rahmen einer Löschübung auf dem angrenzenden Grundstück. Die Abschlussübung wurde von der Feuerwehr der Nachbargemeinde Contern durchgeführt.

Im Frühjahr 2012 hoffen die Feuerwehrmänner und -frauen den neuen Mannschaftstransportwagen in Empfang nehmen zu können.





## 75e anniversaire chez les sapeurs-pompiers de Waldbredimus

Du 16 au 18 septembre 2011 ont eu lieu les festivités du 75e anniversaire du corps des sapeurs-pompiers de Waldbredimus.

Vendredi, le 16 septembre de nombreuses personnalités du monde politique et des sapeurs-pompiers s'étaient donné rendez-vous lors d'une séance académique au Centre Jos Rennel. Parmi les orateurs on notait Paul Schroeder, président du Conseil Supérieur des Services de Secours, Roland Faust, président du Centre d'Instruction Ragtal à Mertert, Constant Schwarz, vice-président de la région Est et Paul Meyers, membre du Comité Central de la Fédération nationale. L'orchestre «Ambiance mat de Miseler» assurait l'encadrement musical.

Le commandant Jos Muller retraça l'historique du corps de Waldbredimus tandis que le chef de la section Thomas Wolter donna un aperçu des interventions de grande envergure dans la commune. Le bourgmestre Louis Oberhag remercia les membres du corps de leur engagement précieux au service des citoyens. Samedi, le 17 septembre eurent lieu un rallye pour jeunes et un rallye nocturne qui attiraient beaucoup de participants.

Dimanche, le 18 septembre a eu lieu une «Journée de porte-ouverte» avec une exposition montrant des extincteurs de jadis et de nos jours.

Des démonstrations d'extincteurs, de détecteurs de fumée et de défibrillateurs suscitaient l'intérêt de nombreux spectateurs qui avaient même l'occasion d'assister au danger d'un incendie de graisse.

L'équipe des jeunes pompiers sut maîtriser un feu sur un terrain tout proche. L'intervention du corps de Contern clôtura les festivités du corps de Waldbredimus, qui espère prendre en service son nouveau véhicule de transport du personnel au printemps 2012.







**Porte Ouverte zum  
75ten Jubiläum von de  
Pompjeeën aus der Gemeng  
Waldbriedemes**







**27. November 2011  
am Veräinsbau zu Waldbriedemes**

# Schüler- a Sportleréierung





# Auswanderer aus dem Trintingertal

## Luxemburg, Armes Agrarland

### 1815 - Wiener Kongress

Europa ist befriedet und wird neu organisiert! Vorbei die französische Revolution und ihre Wirren, vorbei das französische Kaiserreich unter Napoleon mit seinen Kriegsschauplätzen in drei Kontinenten. Langsam kommt Europa zur Ruhe. Luxemburg wird zum Groß-Herzogtum proklamiert und tritt 2.300 km<sup>2</sup> Land an Deutschland ab. Doch die Menschen sind arm in dem jungen Agrarland. Der Kindersegen ist groß, in den meisten Familien, sind 6 bis 12 Kinder keine Seltenheit. Es gibt kaum Industrie. Noch zur Zeit Napoleons ließ Bürgermeister Mathias Engling von Waldbredimus eine Statistik aufstellen, nach der 8 Weizenfelder auf dem Trintingerbann als gut galten und 40 als schlecht. Alle übrigen Felder bezeichnet er als schlecht: je 30 für Mischelfrucht und Roggen, 50 für Hafer, 12 für Kartoffeln, 13 für Bohnen und 14 Wiesen. Da die Steuern damals in erster Linie nach dem Grundbesitz abgeschätzt wurden, hatte ein Bürgermeister natürlich Grund, die Lage seiner Bauern als möglichst ungünstig hinzustellen.

Ab 1815 lasteten die holländischen Steuern schwer auf der Bevölkerung (was zur Belgischen Revolution im Jahre 1830 führen sollte). Der Sommer des Jahres 1817 war extrem nass und kalt. Die Ernte blieb aus und die Bevölkerung hungerte. Auswandern konnte aber nicht wer mittellos war. Um das Geld für die Überfahrt und den Neuanfang aufzubringen, mussten die Auswanderer auf 2 bis 3 gute Jahre warten um die nötigen Rücklagen machen zu können.

### Auswanderungswelle nach Südamerika

Im Jahre 1828 wurden viele Luxemburger von gewissenlosen Werbern verleitet nach Brasilien auszuwandern. In Moutfort las ein Werber einen angeblichen Brief von Auswanderern aus dem Rheinland vor, in dem das Leben in Brasilien in den schönsten Farben geschildert wurde. Viele Bewohner der Umgegend verkauften ihre Ländereien, packten ihren Hausrat auf Karren und fuhren nach Bremen, von wo die Überfahrt erfolgen sollte. Aber dort erklärte der brasilianische Schiffskapitän, die freie Überfahrt stehe nur denen zu, die sofort eine Verpflichtung für den Eintritt in die brasilianische Armee des damaligen Kaisers Pedro 1. unterzeichnen wollten, worauf fast alle Luxemburger enttäuscht und verärgert in die alte Heimat zurückkehrten.

Von Auswanderern aus Trintingen kehrten zurück:

- Johann Entringer mit 6 Personen
- Johann Friedrich mit 2 Kindern
- Peter Welter mit 6 Personen
- Johann Weber mit Frau und einem Kind
- Peter Faber mit 3 Personen
- Heinrich Wagner mit 4 Personen.

Johann Kremer kehrte nicht zurück. Den Heimkehrern, die in der Lage waren ihre verkauften Ländereien den neuen Besitzern wieder abzukaufen, wurden die Katastergebühren erlassen.

### 1839 – Traité de Londres

Nach der Belgischen Revolution 1830-1839 wurde Belgien unabhängig von den Niederlanden. Luxemburg trat 2 Drittel seines Territoriums (4.319 km<sup>2</sup>) und die Hälfte seiner Bevölkerung (176.500 Einwohner) an den neuen Staat ab.

Die Einwohnerzahl des Groß-Herzogtums entwickelte sich von ungefähr 170.000 im Jahre 1839 auf 211.500 im Jahre 1890. Dies entspricht einem Zuwachs von 24,5%. Nur im Kanton Remich war die Einwohnerzahl rückläufig. Lebten 1839 noch 13.966 Menschen in den Dörfern des Kanton Remich, so waren es 1890 nur noch 12.163. Dies ist ein Rückgang von 13%. Alle Gemeinden des Kantons waren von dem Rückgang betroffen.

### Auswanderung nach Nordamerika

Von den ziemlich zahlreichen Bewohnern des Trintingertals, die zwischen 1850 und 1870 manchmal mit unmündigen Kindern in die Vereinigten Staaten auswanderten, wussten zur Jugendzeit des Trintinger Historiker Alphonse Sprunck (1896 – 1983) noch ältere Leute zu erzählen. Am Morgen der Abfahrt wohnten alle Dorfgenossen einer Messe bei, die für die Auswanderer gelesen wurde. Anschließend begleiteten die Dorfbewohner die Auswanderer bis zum Ausgang des Dorfes. Die Trauer und Schwermut, die die Auswanderer bei ihren Verwandten, insbesondere ihren Eltern hinterließen, war groß. Maria Wenner, die Schwester der Auswanderer Henri und Greti Wenner, konnte sich noch gut an den Tag des Abschieds erinnern. Henri und Greti kamen zuerst zu ihren jüngsten Geschwistern um sie zum Abschied zu küssen. Die Eltern weinten bitterlich. Jeden Abend sah ihre Mutter in die Richtung in der die Kinder das Dorf verließen, bekreuzigte sich, betete und weinte. Sie tat dies bis zu ihrem Tode.

Zwischen 1876 und 1900 wanderten weitere 64 Einwohner unserer Gemeinde nach Amerika aus. 9 kehrten zurück. Die Zahl der Einwohner fiel von 766 (1876) auf 637 (1900). An zähe und harte Arbeit waren die Auswanderer alle schon in der alten Heimat gewöhnt. Doch auch in der neuen Welt verwirklichten sich die Träume von einem besseren Leben nicht immer. Greti Wenner arbeitete viel in der neuen Welt, doch sie lebte bis zu ihrem Tode 1917 in nahezu ärmlichen Verhältnissen. Auch dies bedrückte die Familie in Trintingen sehr. Noch nach dem ersten Weltkrieg schickte Jean Wenner seiner Nichte Maria (Tochter der verstorbenen Greti) Geld nach Amerika. Durch die starke Inflation hatten die 500 Franken leider sehr viel an Wert verloren; sie waren nur noch 20 anstatt über 100 Dollar wert. Die Menschen in Trintingen waren nicht wohlhabend und der Krieg hatte zu einer drastischen Geldentwertung geführt, sodass die Ersparnisse sich in nichts auflösten. Trotzdem fühlten sich die Hiergebliebenen auch nach Jahrzehnten noch mit ihren ausgewanderten Verwandten in Übersee verbunden.



\* **Luxemburg**, 21. Febr. (Aus- und Einwanderung.) In dieser Woche sind auf dem hiesigen Central-Bahnhof 389 Personen nach Antwerpen abgereist, um mit dem am 19. Febr. von dort abreisenden Post-Dampfer „Westerland“ der „Red Star Line“, vertreten in Luxemburg durch Hrn. Derulle-Wigreux u. Sohn, nach Amerika auszuwandern. Darunter befanden sich **112 Luxemburger**, nämlich:

(...)  
Erpelbing Peter, aus Neuhäusgen, alt 43 Jahre, nach New-York; Engling Joh., aus Christnach, alt 43 J., nach New-York; Mousel Michel, aus Trintingen, alt 35 Jahre, nach New-York; Bechius Marie, aus Trintingen, alt 30 Jahre, nach New-York; Mousel Cornelius, aus Trintingen, alt 11 Monate, nach New-York; Peter Schroeder, aus Schieren, alt 42 Jahre, nach (...)

*Im Luxemburger Wort erschienen regelmäßig die Listen mit den Auswanderern. Hier ein Auszug aus dem Wort vom 21. Februar 1887.*

Nach Jahren, wenn die hiergebliebenen Geschwister es sich leisten konnten, nahmen sie die kostspielige und umständliche Reise nach Amerika auf sich, um die Auswanderer in ihrer neuen Heimat zu besuchen. Doch die Reise war beschwerlich. Als Maria Wenner ihre Verwandten 1897 in den USA besuchte, erkrankte sie in Rom an Malaria. Während des ganzen USA Aufenthalts litt sie noch an den Folgen der Krankheit.

Ungefähr 70.000 Luxemburger wanderten im 19. Jahrhundert nach Übersee aus, um dort ihr Glück zu suchen. Schon 1894 entstand im Großherzogtum ein Club der Luxemburg-Amerikaner, ein Club, der von zurückgekehrten Emigranten ins Leben gerufen wurde. Wie wir im „Luxemburger Land in Wort und Bild“ des 19. Mai 1895 entnehmen können, beteiligte sich auch Herr J. Reichling aus Ersingen am Hochamt in der Kathedrale das von besagtem Verein zur Oktavzeit gestiftet wurde.

### Die Luxemburger gedeihen in der Neuen Welt...

Am 5. Januar 1950 war folgender Artikel im „Luxemburger Wort“ über die Nachkommen des Peter Knepper aus Trintingen zu lesen:

## Eine Mutter und ihre Kinder zählen zusammen 946 Lebensjahre

Unter diesem Titel erschien vor kurzem in amerikanischen Zeitungen eine Meldung, die auch viele unserer Leser interessieren dürfte, da die in Betracht kommende Familie von luxemburgischer Abstammung ist und vielleicht heute noch manchen Verwandten in unserm Lande besitzt.

Am 16. November 1949 verschied plötzlich Frau Peter Knepper, mit Mädchennamen Catherine Sauser, die älteste Einwohnerin des Städtchens Cascade, Bezirk Dubuque, im Staate Iowa, USA.

Frau Knepper war geboren in Cascade, am 26. Januar 1851, und hätte also in einigen Wochen das 99. Lebensjahr vollendet. Ihr Vater, der Bergmann John Sauser, stammte aus Alzingen im Großherzogtum Luxemburg, und starb zu 94 Jahren.

Am 29. Dezember 1867 hatte sie den aus Trintingen gebürtigen Peter Knepper in der St. Mary's Kirche — die alte Felsenkirche, heute St. Mary's Hall genannt — geheiratet. Peter Knepper starb am 23. Oktober 1921 im Alter von 84 Jahren.

Frau Knepper überleben 7 Söhne und 5 Töchter, die sich alle der besten Gesundheit erfreuen. Es sind: Nicholas Knepper, Cascade; John Knepper, Dubuque; Anton, Joe, William J. Knepper, Cascade; Hilar Knepper, Tempelean, Wisc.; Peter W. Knepper, Cascade; Lena und Kate Knepper, Cascade; Frau Henry (Elizabeth) Kelchen, Cascade; Frau Matt (Ann) Horsch, Randolph, Nebr.; Frau Joe (Mary) Strang, Monticello.

7 von ihnen haben das 70. Lebensjahr überschritten, 5 sind unter 70 Jahre alt. Catherine's ältestes Kind ist 81-jährig, ihr jüngstes 61-jährig.

Es leben noch 59 ihrer Enkelkinder, 118 Urenkel und 2 Ur-Urenkel.

Das Städtchen Cascade im Staate Iowa zählt rund 1500 Einwohner. Viele davon Luxemburger oder Nachkommen von Luxemburgern, wie es noch heute die dort häufig vorkommenden Familiennamen beweisen: Beringer, Cigrang, Ernster, Felten, Hostert, Knepper, Koob, Kurt, Less, Leytum, Loes, Manternach, Muller, Moes, Nellers, Nettgen, Rauen, Reiter, Sauser, Ternes, Theisen, Tibesar, u.a.m.

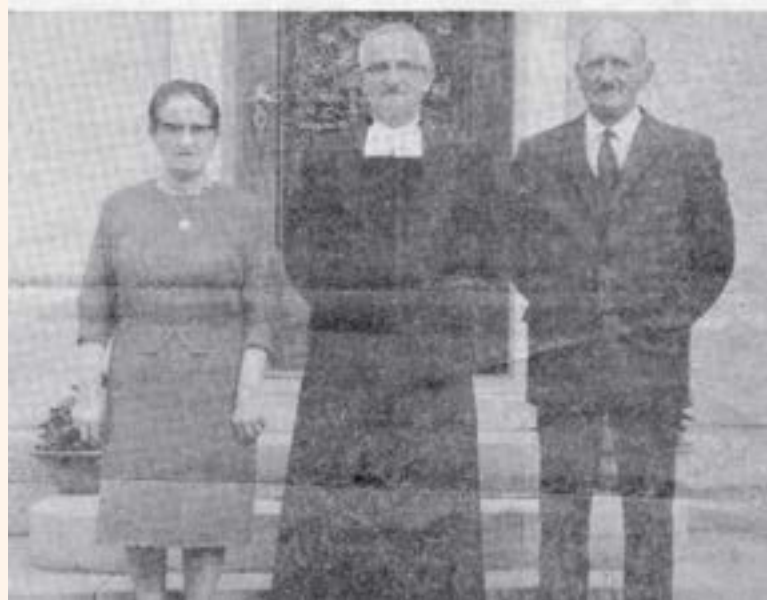
### Ein Auswanderer anderer Art

Am 7. Januar 1970 konnte man im Luxemburger Wort über einen Auswanderer anderer Art lesen, den Missionar Nicolas Joseph Mousel.

Nicolas Mousel wurde am 8. Dezember 1895 als ältestes Kind des Schmiedemeisters Mathias Mousel und dessen Ehefrau Anna Neiers geboren. Nach dem Besuch der Grundschule in Trintingen, ging Nicolas am 28. September 1908 zu den Ordensbrüdern in Bettingen/Mess. Noch im gleichen Jahr reiste er mit weiteren 103 Anwärtern für die Missionen in fernen Ländern zum Mutterhaus des Ordens nach Lembecq-lez-Hal in Belgien. Nach seinem Noviziat (1911-1912) studierte er an der Normalschule in Lembecq um anschließend dort bis 1919 als Professor zu wirken. 1919 trat Nicolas Mousel — als Bruder Argymir Marie vom Orden der „Frères des Ecoles Chrétiennes“ — seine Arbeit als Missionar in Südamerika an. Anfangs lehrte er als Professor in Barranquilla (Kolumbien). Weitere Stationen seiner Mission waren Spanien (1929 -1934), erneut Barranquilla (1934-1938), Colon/Panama (1939-1945), sowie Caracas/Venezuela (1945 bis zu seinem Ruhestand). Er lehrte vor allem Mathematik und Buchhaltung. Während seiner Missionszeit wurde Nicolas Mousel sowohl zum Schuldirektor, als auch zum Generaldirektor von Bildungshäusern befördert. Außer Luxemburgisch sprach er fließend Deutsch, Französisch, Spanisch und Englisch.

Im Juli des Jahres 1969 besuchte er seine Familie in Trintingen ein letztes Mal.

## Besuch aus Südamerika im Trintingertal



*Missionar Nicolas Mousel mit seinem Bruder Franz.*

### Ein kurioser Zufall.

Herbst 1944 — in Trintingen ist der Krieg vorbei. Amerikanische Soldaten gehören zum Alltagsbild. Im Café Hoss in Ersingen sitzt Arthur Kellen, ein amerikanischer Gefreiter der 330. Anti-Tank Company. Er weiß, dass er Luxemburgische Vorfahren hat, doch die Chance auf Verwandte zu treffen, schien ihm von Anfang an sehr gering, insbesondere da er den Namen der Ortschaft, aus der seine Ahnen stammen, vergessen hat. Im Café trifft



Arthur auf Albert Elinger (Hausname „a Schneidesch“), einer der wenigen Trintinger die Englisch reden. Die beiden kommen ins Gespräch und Arthur erzählt, dass sein Großvater aus Luxemburg sei. Er sei mittlerweile tot, doch er könne sich erinnern, dass er ein Mann von großer Statur war und einen Vollbart trug. Sein Name war Henri Wenner. Arthur staunte nicht schlecht als sich herausstellte, dass er sich im Heimatdorf seines Großvaters befand und dass er eben mit einem entfernten Cousin sprach. Als bald machten sich beide auf den Weg zum Wenneschhaus, wo die hochbetagte Großtante von Arthur lebte. Der Empfang war herzlich. Frau Marie Wenner-Alesch suchte Fotos von Arthurs Eltern und Großeltern heraus und lud den jungen Soldaten zum Essen am nächsten Tag ein. Ab jetzt verbrachte Arthur Kellen den größten Teil seiner Freizeit mit der Familie Wenner, von welcher er vorzüglich bewirtet wurde. Er besuchte weitere Teile der Familie im Trintingertal und wohnte der sonntäglichen Messe bei, in der Kirche, die sein Großvater 90 Jahre zuvor mit bauen half.



*Die beiden Soldaten, zusammen mit Schneidesch Albert (1.v.l.) und Mathilde Hoss (2.v.r.in der hinteren Reihe). Das Foto entstand vor dem Café Hoss.*

### **Es gab viele Ursachen um die Heimat zu verlassen**



*Um 1925 entstand in den USA dieses Foto der Familie Koppes-Marx.*

Nicolas Koppes, wurde am 24. Dezember 1852 in Trintingen als Sohn der Eheleute Franz Koppes und Maria Knepper geboren. Am 25. April 1888 heiratete er in Waldbredimus Margaretha Marx, die Tochter von Bernard Marx und Maria Kirch. Margaretha wurde am 26. März 1864 in Ersingen geboren.

Am 12. Mai 1888 reiste das frisch verheiratete Paar mit dem Zug nach Antwerpen, um von dort aus am 18. Mai mit dem Schiff „Westernland“ nach Cleveland, Ohio in die Vereinigten Staaten auszuwandern. Der Grund weshalb das Paar sich zu diesem Schritt entschied, war wahrscheinlich die Tatsache, dass Margaretha bereits vor der Hochzeit schwanger war. In der damaligen Gesellschaft war das ein schändlicher Zustand.

Es ist schön zu sehen, dass die Ehe trotz dieser schwierigen Umstände gedieh und aus der Beziehung 8 Kinder hervorgingen: Mary Koppes (\*1888), Theresa Koppes (\*1892), Mathilda Koppes (\*1896), Wilmina (Minnie)



*Schneidesch Albert (Albert Elinger), d'Wennesch Mamm (Marie Wenner-Alesch) und die beiden amerikanischen Soldaten Arthur Kellen und Alfred Crowe vor dem Wenneschhaus.*



Koppes (\*1898), Agnes Koppes (\*1900), Appolonia (Loney) Koppes (\*1904), Hildegard Koppes (\*1906) und Aloysius Koppes (\*1909) .

### In unserer Zeit

In den Vereinigten Staaten wird die Ahnenforschung sehr gepflegt. Das Interesse an den Herkunftsländern der Vorfahren ist groß, Stammbäume werden erstellt und Bücher über die Familiengeschichte geschrieben. Wenn sich die Möglichkeit bietet, so reisen die Amerikaner gerne in die Länder, wo einst ihre Ahnen schweren Herzens und doch voll Zuversicht die ungewisse Reise in ein vermeintlich besseres Leben antraten.

2007 besuchten Carol Pfeiler und ihr Mann Louis Luxemburg und das Trintingtal. Carol ist ein Nachfahre in 3. Generation von Margaretha Wenner.



*2007: Carol Pfeiler und ihr Mann vor dem Wenneschhaus, dem Elternhaus ihrer Urgroßmutter.*

Im September 2010 besuchten Cathy und Jo-Ann Beck das Trintingtal. Auch sie sind Nachfahren der Wenners. Ein Jahr später, im September 2011, besichtigte Rose Homan, eine Ur-Enkelin von Henri Wenner unsere Dörfer.



*2011: Rose Homan vor der Klauskapelle. Ihr Urgroßvater war Henri Wenner*

Der Kontakt zwischen den Amerikanern und den Trintinger entstand durch Frau Margot Groff aus Weiler zum Turm. Frau Groff betreibt Ahnenforschung und reiste im Jahre 2006 zu den Luxemburgern in Amerika.



Das Haus der Familie Wenner steht heute nicht mehr und es gibt keine Nachfahren mehr in Trintingen. Was bleibt ist der Grabstein auf dem alten Friedhof. Die Nachfahren in Amerika haben darum gebeten, dass der Grabstein erhalten bleibt, ein Anliegen dem wir gerne nachkommen.



*Das Wenneschhaus im Jahr 1914, kurz vor Kriegsausbruch.*

**Wenn Sie Informationen zu Auswanderern haben, Zeitungsartikel, Fotos oder gar noch in Kontakt mit ehemaligen Auswandern stehen, dann informieren sie bitte unsere Lokalhistoriker Jos Jung und/oder Steve Hopp. Alle Dokumente werden zurückerstattet.**



# Duerchsiichteg Kanner

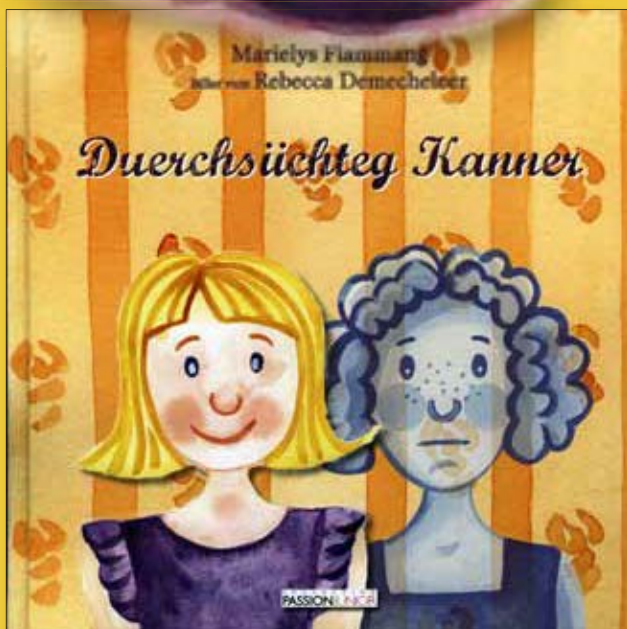
Duerchsiichteg Kanner ass dat drëtt Buch vum **Marielys Flammang**. Fier déi, déi nit wësse, wien dat ass, et ass



dem Jungs Josy seng Fra. Dat éischt Buch, dat et erausginn huet, waren däitsch Kuerzgeschichten: Bilder aus den Zwischenräumen 2005, ISBN 3-8301-0828-1, dat zweet: Matt all Wäiwaasser geseent 2010, Editions Saint Paul, ISBN 978-2-87963-767-9 wou

d'Marielys Erënnerungen aus senger Kannerzäit a Jugend erzielt, an elo e Kannerbuch matt wonnerschéinen Illustratiounen vun enger belscher Grafikerin, déi **Rebecca Demecheleer** heescht an aus dem Areler Land gebierteg ass.

D'Marielys kennt d'Grafikerin aus senger Stengeforter Zäit. Hatt war 37 Joer laang do Léierin. Dat neit Buch ass am beschte gëeegent fir Kanner vu 5 Joer un. Déi brauche natierlech een dien hinnen et erzielt. Vun aacht Joer un kënnen s'et selwer liesen. Et ass e nodéinklecht Buch an d'Kanner derhannert, wat kommen eléischt no an no kee Feeler ass. Et soll een d'Kanner nit ënnerschätzen.



Editions Schortgen ISBN 978-2-87953-107-6



## Generalversammlung des „Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus“

Am Samstag, dem 4. November 2011, fand im Vereinsbau Jos. Rennel in Waldbredimus die ordentliche Generalversammlung des „Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus“ statt. Präsident Aloyse Greisch konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. In seiner Rede beglückwünschte der Vorsitzende die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder und dankte der Gemeinde für die Unterstützung. Einen Dank richtete er auch an die Vereinsmitglieder der vergangenen 35 Jahre, durch deren Einsatz der Verein über die Grenzen der Gemeinde bekannt wurde. Einen besonderen Dank richtete er an das Gründungsmitglied Robert Mousel für dessen langjährige wertvolle Arbeit im Verein.

### Dem Aktivitätsbericht von Steve Greisch waren folgende Veranstaltungen zu entnehmen:

- 22. Mai 2010: Generalversammlung
- 18.-20. Juni 2010: „Kultur zu Waldbriedemes“ eine Ausstellung mit Freizeitkünstlern
- 18. Dezember 2010: „Krëschtuucht“ Comedyprogramm mit Christian Balthasar
- 9./16. und 17. April 2011: Theater „Um Land“
- 1. Maifeier
- 18./19. Juni 2011: „Weekend burkinabé“ in Zusammenarbeit mit der ONG „Le Soleil dans la Main“

### Weitere geplante Veranstaltungen sind:

- 17. Dezember 2011: „Chrëschtuucht“, en Owend iwwer de Pir Kremer mam Pit Puth
- 21./22./28 April 2012: Theater
- 1. Maifeier
- Juni 2012: Ausstellung
- Dezember 2012: „Krëschtuucht“.

Dem Bericht von Kassierer Marc Schank war zu entnehmen, dass die Finanzlage des Vereins als gesund bezeichnet werden kann. Eine ausgezeichnete Kassenführung bestätigten die beiden Kassenrevisoren Georges Birkel und Christian Balthasar.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Thomas Wolter von der Generalversammlung angenommen.

Abschließend dankte Bürgermeister Louis Oberhag dem Verein für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und versprach auch weiterhin dem „Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus“ die nötige Unterstützung seitens der Gemeinde.

### Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

Präsident:	Aloyse Greisch
Vize-Präsidenten:	Jos. Jung, Lucie Wagner
Sekretär:	Steve Greisch
Kassierer:	Marc Schank
Mitglieder:	Martin Bohler, Alexandre Delles, Thomas Wolter.





D'Trëntenger Musek seet villmools Merci  
fir déi generéis Don'en.



Samschdeg, 5. November 2011

## T'ass Kiirmesdag an eng Gei... Hämmelsmarsch zu Trënteng



Kiirmesmass zu Trënteng, gesongen vun der  
Sängervereinigung Tawern 1186 e.V.



Samschdeg, 19. November 2011

## Hämmelsmarsch zu Waldbriedemes



## Erneuerung der CR 148 (Hauptstraße) und Neugestaltung des Dorfplatzes in Waldbredimus

Im Rahmen der Erneuerung der Hauptstraße in Waldbredimus werden Wasser- und Abwasserleitungen, Elektro- und Telefonkabel sowie weitere Leitungen erneuert und Gasleitungen verlegt.

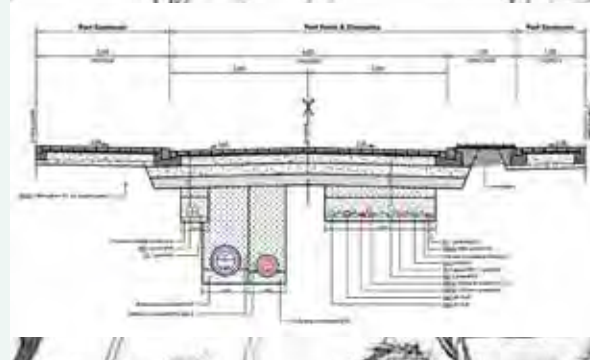
Der Dorfplatz wird neu gestaltet.

Für die Bauarbeiten sind 280 Arbeitstage vorgesehen.

Baubeginn war der 24. Oktober 2011.

Die Hauptstraße CR 148 bleibt während der Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für kurze Zeiträume kann, baubedingt, die Zufahrt zu den Grundstücken unmöglich sein. Die Zugänglichkeit wird aber zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Um die direkt betroffenen Anwohner zu informieren, fand am 21.09.2011 eine Informationsveranstaltung für die Bürger, zusammen mit den Behörden und Verwaltungen sowie dem Architektur- und Ingenieurbüro statt.



## Redressement du CR 148 (rue Principale) et réaménagement de la Place Publique à Waldbredimus

*Dans le cadre des travaux du renouvellement des infrastructures à Waldbredimus, la Commune procédera à la mise en place du réseau de gaz naturel et à la modernisation des conduites du réseau de canalisation, des réseaux d'éclairage public, téléphonique, d'antenne collective et d'électricité, ainsi qu'au réaménagement de la Place Publique.*

*Etant donné l'importance de ces travaux d'infrastructures, la durée de l'ensemble des travaux est fixée à 280 jours ouvrables. La construction a débuté le 24/10/2011. Pour des raisons de sécurité et d'organisation du chantier, l'accès aux garages ne sera pas toujours possible pendant la durée des travaux. En revanche, l'entreprise tâchera de garantir l'accès pour les entrées piétonnes.*

*Le 21 septembre 2011 a tenu une réunion d'information pour les résidents de la rue Principale.*











## Generalversammlung vun de Fraen a Mammen Waldbriedemes

De 17. November waren d'Fraen a Mammen am Centre Culturel fir d' Generalversammlung zesumme komm. No der Begréissung vun der Presidentin Helmy Mathias huet d'Marina Wolter den Aktivitéitsbericht virgedroen. 2010 waren 3 gréisser Manifestatiounen um Programm: den Hierken- an Hamenowend am Wanter, de Basar am Mäerz an de Grill beim Cactus am Fréijoer. De Keessebericht huet bewisen, dass d'Fraen a Mammen gutt geschafft haten, well si konnten erëm vill Suen ausdeelen:

- Fondatioun El Salvador 1250 €
- Fondatioun Kriibskrank Kanner 1250 €
- Foyer Ste Elisabeth Réimech 1000 €
- Indesch Patenschaften 650 €

D'Fraen a Mammen soen all deenen, déi dës Aktivitéiten ënnerstëtzt hunn, e grouse Merci an hoffen, dass si weiderhin op hir Generositéit ziele kënnen.

D'Presidentin vum Dekanatskomitee, Madame Greischer an den Här Buergermeeschter Louis Oberhag hunn de Benevolat vun de Fraen a Mammen gelueft a si encouragéiert op deem Wee weiderzegen.

## Assemblée générale des Fraen a Mammen Waldbriedemes

Le 17 novembre les Fraen a Mammen de Waldbredimus se sont réunies au Centre Culturel lors de leur assemblée générale. La présidente Helmy Mathias a souhaité la bienvenue à tous et Marina Wolter a présenté le rapport d'activités avec les 3

manifestations essentielles de l'année courante: soirée avec harengs et jambon en hiver, bazar au mois de mars et grillade au parking du Cactus au printemps. Le rapport de caisse a fait preuve du bon travail des Fraen a Mammen, qui ont pu offrir les montants suivants:

- Fondation El Salvador 1250 €
- Fondation pour enfants atteints de cancer 1250 €
- Foyer Ste Elisabeth Remich 1000 €
- Parrainage indien 650 €

Les Fraen a Mammen remercient tous ceux, qui ont contribué à ce succès et elles espèrent pouvoir compter sur leur générosité à l'avenir.

Madame Greischer, présidente du décanat de Remich et Monsieur Louis Oberhag, bourgmestre de la commune de Waldbredimus ont approuvé le bénévolat des Fraen a Mammen et ils les ont encouragées de continuer le travail au service des prochains malheureux.



## Familjen-an 3. Alterskommissioun EIERUNG VUN EISEN EELEREN MATBIERGER

Den 13. November 2011 sinn

d'**Madame Flammant-Pauly Philomène** fir hir 90 Joer an d'**Madame Ries-Belle Anne** fir hir 80 Joer geéiert ginn.

De Buergermeeschter Louis Oberhag huet de Jubilarinnen am Numm vun der Gemeng an der 3. Alterskommissioun e flotte Kado iwwerreicht.





# Niklosfeier zu Waldbriedemes



3. Dezember 2011



## Krëschtmaart vun der Elterevereineng

a Niklosfeier vun der Schoul zu Waldbriedemes  
am Veräinsbau





Am Kader vum 30. Anniversaire, huet d'Trëntenger Bühn den 28., 29. an 30. Oktober 2011, op gastromäerderesch Theaterowender an de Centre Culturel op Waldbriedemes invitéiert. Dëst Joer gouf d'OPERA SURPRISE "Am Foyer vun der Oper" gespillt, e Krimi-Komédistéck vum Ulrich G. Engelmann an d'Lëtzebuergesch iwwersat vum Michelle Thurmes-Mathias. Nieft engem spannende Krimi op der Bühn konnt dat begeeschtert Publikum och nach e gudder Menu genéissen.

Et hu matgespillt: Fränz Goldschmit, Conny Boussong, Christian Greisch, Jang Thurmes, Mike Thill, Michelle Thurmes-Mathias, Michèle Saeul-Schmit, Chantal Kirsch, Monique Wintringer-Feider an Millie Thurmes-Frentz.

Pësperkëscht Sandy Warken, Molkëscht Lucie Raach, Technik Nico Hermes.

D'Trëntenger Bühn seet och nach eng Kéier all de Leit, déi sou spontan bereet waren eng Hand mat unzepaken, e grouse Merci. (Weider Fotoen op [www.mywort.lu/krimi](http://www.mywort.lu/krimi))





## Dem Jang säin Éirendag 30 Joer President vun der Trëntenger Musek

30 Joer hëlleft de Jang schon als President, fir dass et an der Musek leeft.  
Hie wëllt kee Luef an och kee Loun.  
Sein Äifer léisst net no, well nimols mecht hie blo.  
Emmer ass de Jang bereet, den éischten do an de leschte fir heem.  
De Jang gouf de 24. September 2011 vu senge Museksfrënn geéiert mat engem  
gudden lessen an engem Bong fir eng Rees.  
D'Gemeng Waldbriedemes an och d'Gemeng Bous hunn de Jang fir säin Asaz  
als President geéiert.



## Kéisowend mam Dëschtennis Éiter/Waldbriedemes



25.11.2011



# Cäciliefeier 2011



E Sonndeg, den 20. November 2011 war déi zweet Editioun vun der Cäcilienfeier, wou d'Duelemer an d'Trëntenger Musek sech zesumme fonnt hunn, fir dësen besonneschen Dag zesummen zu Waldbriedemes am Centre Culturel ze feiern. Den Dag stoung ënnert dem Patronage vun deenen 3 Museksschoulen aus de Gemengen Bous, Duelem a Waldbriedemes, sou wéi der Museksschoul vun der UGDA. D'Feier huet mam Stéck „Little Song“, gespillt vun deenen zwou Museken, ënnert der Leedung vum Sam Koob ugefaang. Duerno ass „Mission impossible“ gespillt ginn. Duerno war d'Schülerauditioun vun all den Instrumenteschüler aus den 3 Gemengen, wou si gewisen hunn, wat se kënnen.

No der Auditioun war d'Diplom- a Medailleniwwerreechung. D'Gemengevertreider an den Vize-President vun der UGDA, den Här Robert Köller hunn d'Diplomer an d'Medaillen u verdéngschtvoll Schüler a Musikanten iwwerreecht. Dëst Joer konnten 33 Diplomer un d'Schüler aus de Gemengen Waldbriedemes a Bous, vun der Musekschoul UGDA iwwerreecht ginn.

D'Shirine Pishvaie an de Jean-Claude Ruppert kruten eng Medail vun der UGDA fir 5 Joer Déngscht an der Trëntenger Musek.

Zum Schluss vun der Feier huet d'Gemeng Waldbriedemes nach op en Éirepatt invitéiert.

## Diplomer a Medaillen 2011

### Formation musicale (Solfège)

Chargée de cours: Monique Sturm

CHERRIER Aurélie	Année préparatoire
FRISING Daniel	Deuxième année
FRISING Jeanine	Deuxième année
GOERENS Joe	Année préparatoire
KENT Jorden Hallie	Année préparatoire
KENT Mala Grace	Année préparatoire
LAMBERT Thomas	Première année
LAMBRECHTS Charlotte	Année préparatoire
LANGERS JEFF	Année préparatoire
OMS Joanne	Année préparatoire
OMS Robine	Année préparatoire
PISHVAIE Pol	Année préparatoire
THORN Christian	Année préparatoire
THORN Olivier	Année préparatoire

### Flûte traversière

Chargée de cours: Anastassia Eletskaia

FRISING Daniel	Inférieur 1 – Première année
MATHIAS Yasmine	Inférieur 1 – Deuxième année
PISHVAIE Shirine	Inférieur 2 – Première année
THOMAS Aisha	Inférieur 2 – Première année

### Saxophone

Chargée de cours: Sandra Kauffmann

LAMBERT Thomas	Initiation instrumentale –
Première année	
LAUER Jessica	Inférieur 4 – Deuxième année
TOEPLER Lena	Inférieur 1 – Deuxième année





### Trompette

Chargée de cours: Mariette Clemens

BOHLER Jill	Inférieur 4 – Première année
SANTOS ALVES Melissa	Inférieur 3 – Première année
WOLTER Abi	Inférieur 4 – Première année

### Piano

Chargée de cours: Bianca IVANOV MIHAELA

BRISBOIS Tessy	Inférieur 1 – Deuxième année
GRUSKOVNJAK Sarah	Inférieur 2 – Première année
LOMBARDI Vanessa	Inférieur 1 – Deuxième année
NESTLER Jennifer	Inférieur 1 – Deuxième année

### Clarinette Sib

Chargée de cours: Aline Schiltz

THOMAS Aisha	Inférieur 4 – Première année
--------------	------------------------------

### Percussion

Chargée de cours: Frank Wildner

SCHUMACHER Marc	Inférieur 3 – Première année
THOMAS Aisha	Inférieur 1 – Deuxième année
THOMAS Juno	Inférieur 1 – Première année
WOLTER Deike	Inférieur 1 – Deuxième année

### Medaillen UGDA 2011

PISHVAIE Shirine	Insigne – 5 Joer Musek
RUPPERT Jean-Claude	Insigne – 5 Joer Musek







## Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus unterstützt «Le Soleil dans la Main»

Auf Initiative von Anne Greisch, die in Burkina Faso tätig war und sich weiterhin für diverse Projekte einsetzen wird, organisierte der „Cercle Culturel et d'Initiative“ unter der Schirmherrschaft der Gemeinde ein „Weekend Burkinabe“ in Waldbredimus. Anlässlich der Generalversammlung am 4. November 2011 konnte Präsident Aloyse Greisch zusammen mit Bürgermeister Louis Oberhag, den Erlös dieser Veranstaltung, einen Scheck in Höhe von 1250 € an die Verantwortlichen der ONG „Le Soleil dans la Main“ überreichen.

## IVV Hierschtmarsch zu Bous

Samschdes, den 15. Oktober 2011 hunn d'Kiischtentrëppler an d'Trëntenger Musek hieren traditionellen IVV-Hierschtmarsch zu Bous organiséiert. Och dëst Joer waren nees eng etlech Leit aus dem In- an Ausland do, fir d'Bouser Emgéigend ze bewonneren. Et stoungen Strecken vun 5, 11 an 20 km zur Auswiel. Nom Marsch konnten d'Wanderer sech nach mat enger hausgemaaten Lënsenzopp oder Spaghetti Bolognaise, sou wéi enger Auswiel vu Gebäcks, fir den Heemwee stäerken.





# Réaménagement du centre de Waldbredimus

L'accès aux entreprises locales est autorisé.



26 51 11 66

Grethen Jos. s.à.r.l.



Merci pour votre compréhension!

## Route barrée 148 Traversée de WALDBREDIMUS

Début des travaux: 24 octobre 2011  
Fin prévisible des travaux: printemps 2013





*Kreschel. Gemisch. Büsch.*

# **Obst-Versteigerung**

zu Trintingen, an Ort und Stelle.

Am Dienstag, den 11. September 1917, um 2 Uhr nachmittags (Sommerzeit), sollen auf Ersuchen der Nachbenannten öffentlich gegen Borg versteigert werden:

I Auf Ersuchen des Herrn *Nikolas Fisch-Reuter* aus Erzingen:

## **Tafel-Aepfel:**

1) Ob Pooles oder Kircheweg; 2) A Pratel; 3) Am Klausberg.

## **Tafel- und Viezapfel:**

1) ob den Espen; 2) am Hurdgarten.

II Auf Ersuchen des Herrn *Nikolas Eltinger-Welfringer* aus Trintingen:

## **Tafel-Aepfel:**

1) In Krompicht, 3 Bäume; 2) im Scheltgen, 4 Bäume; 3) im Arensberg, 6 Bäume; 4) im Klausberg, 1 Baum; 5) im Bourfeld, 4 Bäume.

## **Zwetschen:**

1) Im Kinger, 8 Bäume; 2) im Bourfeld, 12 Bäume.

III Auf Ersuchen des Herrn *Johann Wenner-Alesch* aus Trintingen:

## **Tafel-Aepfel**

15 Bäumen, in der Krompicht. Anfang und Versammlung um 2 Uhr in der Krompicht, dicht am Chausseeweg von Waldbredimus nach Trintingen.

Unbekannte Ansteigerer müssen sofort Zahlung oder Bürgschaft leisten.

Dalheim, den 5. Sept. 1917.

Ad. Gantenbein, Notar.



*Extrait*

des plans cadastraux parcellaires  
 de la commune de Waldbredimus,  
 J. B dite du Trintingershal  
 levés en 1829 à l'échelle de 1 à 2500.



# Manifestationskalender 2011/12

24.12.2011	Chrëschtliider spillen an de Metten <b>Trëntenger Musek</b>
14.1.2012	Generalversammlung <b>Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes</b>
22.1.2012	Generalversammlung <b>Trëntenger Musek a Kiischtentrëppler</b>
11.2.2012	D'Musek baakt Fueskniet <b>Trëntenger Musek</b>
25.2.2012	Buergbrennen op der Léikopp <b>Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes</b>
3.+4.3.2012	Fuesrevue am Centre culturel <b>Trëntenger Bühn</b>
11.3.2012	Basar <b>Fraen a Mammen vu Waldbriedemes</b>
9.4.2012	Dressurturnéier <b>Club équestre Pegasus</b>
14.-15.4.2012	Sprangturnéier <b>Club équestre Pegasus</b>
21./22.+28.4.2012	Theater am Centre culturel <b>Cercle Culturel et d'Initiative</b>
8.+9.6.2012	Grillen virum Cactus Réimech <b>Fraen a Mammen vu Waldbriedemes</b>
16-17.6.2012	Grillfest zu Waldbriedemes beim Pompjeesbau <b>Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes</b>
all Méindes	COURS DE GYMNASIQUE um 20.00 Auer zu Trënteng an der Schoul <b>Dammenturnveräin</b>



## Kommissioun fir Informatioun a Kommunikatioun

Georges Birkel	23 67 64 19
Liz Bohler	691 698 512
Martin Bohler	691 250 300
Gilbert Godart	23 66 03 46
Jos Jung	39 83 01
Marcelle Mangen	23 66 83 96
Jouko Menger	26 35 03 78
Steve Hopp	691 35 51 28
E+F Urhausen	23 66 01 96
Thomas Wolter	621 240 689





Kuckt op:  
Visitez:  
Besuchen Sie:

[www.waldbredimus.lu](http://www.waldbredimus.lu)

[www.schoul-trenteng.lu](http://www.schoul-trenteng.lu)

a wou? ass  
dat



Opléisung  
vun der leschte Kéier:  
Ënnert der Remise bei  
Speltzen zu Ierseng

